



Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung
vom 20.3.2003

DWE: Erfolgreich behauptet trotz schwierigen Umfelds

DWE, ein Unternehmen der MAN Gruppe, hat das abgelaufene Geschäftsjahr 2002 erfolgreich abgeschlossen.

Trotz eines schwierigen Umfelds, geprägt von geringer Investitionstätigkeit der chemischen Industrie in Deutschland, und nur zögerlichen weltweiten wirtschaftlichen Aufschwungs, konnte DWE die gesteckten Ziele erreichen.

DWE konzentriert sich nach strukturellen Veränderungen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen wurden, auf zwei strategische Geschäftsbereiche:

- Reaktor- und Apparatebau (RB) für die chemische Industrie
- Anlagenbau (AB) für die Petrochemie und Anwendungen in der Physik

Aufgrund gezielter anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung hat sich DWE im Bau von salzbadgekühlten Röhrenreaktor-Systemen für katalytische Gasphasenreaktionen zum Weltmarktführer entwickelt.

Nachdem DWE 1955 den ersten Chemiereaktor baute, wird im Herbst 2003 der 600. Reaktor ausgeliefert. Wir sehen dies als eine nachhaltige Bestätigung für die hohe weltweite Kundenakzeptanz der DWE-Spezialapparate.

Nach derzeitiger Einschätzung werden die Fertigungseinrichtungen der DWE über das gesamte Jahr 2003 gut ausgelastet sein.

Kennzahlen

Deggendorfer Werft und Eisenbau GmbH (Teilkonzern)		2002	2001
Auftragseingang	(Mio €)	68,4	62,1
Umsatz	(Mio €)	59,9	60,5
Auftragsbestand	(Mio €) (31.12.2002)	77,1	72,4
F & E	(% vom Umsatz)	8,6	9,4
Mitarbeiter	(31.12.2002)	441	485

Die Konzernvorgaben hinsichtlich aller Rendite-Kennzahlen wurden übererfüllt.

Namensänderung

Aufgrund des Wegfalls des Bereichs 'Schiff- und Schwimmbaggerbau' wird die DWE ihren bisherigen Namen 'Deggendorfer Werft und Eisenbau GmbH' ändern in

MAN DWE GmbH.

Damit wird auch die Zugehörigkeit zur MAN Gruppe in der Namensgebung verankert.